

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 77 (2004)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

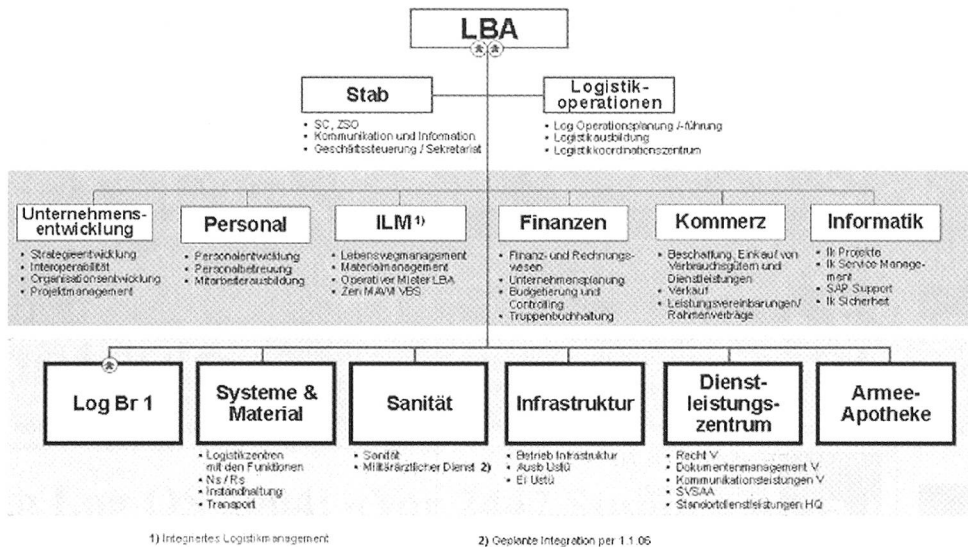
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufbauorganisation 01.01.2005/06



14 Frauen und Männer in der neuen Führungscrew der Logistikbasis sind gewählt

«Ich freue mich, zusammen mit 14 Frauen und Männern – wobei die Führungsstelle Kommerz neu ausgeschrieben und deshalb später besetzt wird – die LBA zum effizienten und erfolgreichen Logistikdienstleister für die Armee zu führen», schreibt der Chef Logistikbasis der Armee (LBA) Div Werner Bläuenstein in der «LBA-Info» vom August. Die Geschäfte würden im Laufe Oktober flussend von der aktuellen an die neue Führung übergeben.

ZUSAMMENFASSUNG VON
MEINRAD A. SCHULER

Das kommende Führungsteam der LBA ist fast komplett. Mit Ausnahme der Leitung Kommerz haben die neuen Geschäftsleitungsmitglieder bereits Mitte September erstmals zusammen getagt. Offiziell ist die neue Geschäftsleitung per 1. Januar 2005 im Amt. Der Übergang wird aber bereits im vierten Quartal eingeleitet.

Über 100 Bewerber

Viele Interessenten wollen sich an der Zukunft der LBA beteiligen. Über 100 Bewerber interessierten sich für die offenen 10 der 14 Stellen auf Führungsebene zwei. Lediglich der Bereich Kommerz muss nochmals aus-

geschrieben werden und wird entsprechend später besetzt.

Dazu die «LBA-Info»: «Einige Mitglieder der neuen Geschäftsleitung sind aus den bisherigen Projektarbeiten bekannt oder haben bereits der aktuellen Geschäftsleitung LBA angehört. Andere hingegen kommen aus anderen Organisationen im VBS und einzelne aus der Privatwirtschaft. Dank dieser Wechselwirkung aus internen und externen Fachspezialisten soll ein Team entstehen, das die LBA in den kommenden Herausforderungen zum Ziel führt. Das leitet sich ab aus der Vision: Wir, die LBA, unterstützen die Armee in allen Einsätzen durch effektive und effiziente Logistikleistungen in ihrem Erfolg.»

Die neuen Köpfe

«Einige Vertreter der neuen Geschäftsleitung werden Ihnen bestens bekannt sein, andere lernen Sie mit diesen LBA-Info erstmals kennen», schreibt Div Werner Bläuenstein in seinem Vorwort. Um den ersten Eindruck über die neuen Köpfe der künftigen Geschäftsleitung LBA zu erhalten, erlaubt sich ARMEE-LOGISTIK einen kurzen Streifzug zu machen. Die Reihenfolge richtet sich nach der strukturellen Anordnung im Organigramm LBA (siehe oben).

Führung und Führungsunterstützung

Stabschef und Stv C LBA,

Jean Claude Dumas, 59, wohnt in Schmiten (FR), ist verheiratet und hat zwei Töchter. Der Betriebswirtschaftler Lic. rer. pol. war bisher Hauptabteilungsleiter Infrastruktur und hat die Zeughausbetriebe der Westschweiz geführt.

Leiter Logistikoperationen

Heinz Wegmüller, 42, wohnt in Hil-

terfingen (BE) und ist verheiratet. Der diplomierte Betriebswirtschaftsingenieur HTL/NDS war bisher Teilprojektleiter Betriebswirtschaftliche Führung in der LBA.

Management Services

Leiter Unternehmensentwicklung

Guido Grütter, 48, wohnt in Rapperswil (BE), ist verheiratet und hat zwei Söhne (22 und 20). Der Betriebswirtschaftler MBA/HSG war bisher stv Projektleiter LBA.

Leiter Personal

Daniel Schaad, 42, wohnt in Attiswil (BE), verheiratet und hat einen Sohn (8) und eine Tochter (6). Der Personalfachmann mit eidg. Fachausweis und dipl. Personalexperte ist bereits seit 1. Januar 2004 Personalfachmann LBA.

Leiter Integriertes Logistikmanagement

Markus Bürki, 42, wohnt in Munchenbuchsee (BE), ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der dipl. Ing FH, Executive MBA HSG war bisher Prozessmanager und Leiter Abteilung Instandhaltung/Material in den Logistikbetrieben.

Leiter Finanzen

Olaf Wolfensberger, 30, wohnt in Meilen (ZH) und Bern und ist ledig. Der lic. oec. HSG Wirtschaftsprüfer in der BDO Visura, Zürich und Assistent in der Task Force zur Rettung der Erb-Gruppe, Winterthur.

Leiter Informatik

Dr. Wolfgang D. Luef, 47, wohnt in Solothurn und ist seit über 25 Jahren in festen Händen. Der Diplomchemiker mit Promotion, Wirtschaftsorganisator und Wirtschaftsinformatiker war unter anderem Dozent und Oberassistent am Organisch Chemischen Institut der Universität Bern sowie Sektor- und Ressortleiter Projektmanagement und

Benützte Quelle: «LBA-Info» August 2004 Text, Grafik und Bild (André Scheidegger).



Die neue Geschäftsleitung LBA (von oben links nach unten rechts): Eric Signer, Dr. Wolfgang D. Luef, Div Werner Bläuenstein, Peter Greuter, Daniel Schaad, Br Daniel Roubaty, Dr. Heinz Moll, Heinz Wegmüller, Markus Bürki, Guido Grütter, Gaëtane Broglie, Jean Claude Dumas, Div Gianpiero Lupi, Olaf Wolfensberger.

Quelle: «LBA-Info» (André Scheidegger)

Business Engineering in IT- und Operations-Bereich bei der CS Zürich.

Geschäftsfelder

Kommandant Logistikbrigade 1

Br Daniel Roubaty, 53, wohnt in Villars-sur-Glâne (FR), ist verheiratet und hat einen Sohn (8). Der bisherige Kommandant der Ter Br 10 ist seit 1. Januar 2004 Kommandant der neuen Logistikbrigade 1.

Leiter Systeme und Material

Peter Greuter, 55, wohnt im bernischen Goldwil (auf 1000 Meter über Meer ohne Bergbauern-Subvention aber mit Subaru), ist verheiratet, hat einen Sohn (24) und eine Tochter (23). Der Maschineningenieur HTL war bisher Leiter Logistikbetriebe.

Leiter Sanität

Div Gianpiero A. Lupi, 62, wohnt in Solothurn, ist verheiratet und hat je zwei erwachsene Töchter und Söhne sowie vier Enkelkinder. Der Facharzt FMH für Intensivmedizin und Innere Medizin sowie Dozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern war bisher Oberfeldarzt und Chef Sanität im Führungsstab der Armee.

Leiter Infrastruktur

Eric Signer, 44, wohnt in Dotzigen (BE), ist verheiratet und hat einen Sohn (15) und eine Tochter (12). Der Master of Public Administration und Executive Master of Business Administration HSG war bisher Chef Zentrale Dienste im Heer.

Leiterin Dienstleistungszentrum

Gaëtane Broglie, 33, wohnt in Lohn (SO), ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die lic. oec. war bisher Chef Zentrale Dienste der Logistikbetriebe.

Leiter Armeeapotheke

Dr. Heinz Moll, 45, wohnt in Zollikofen (BE), ist verheiratet und hat zwei Söhne (15 und 13). Der eidg. dipl. Apotheker, Dr. pharm., war bereits bisher Chef der Armeeapotheke.

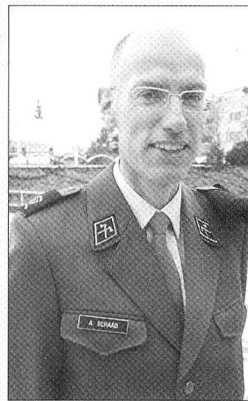
Neuer Leiter Spezialprojekte

Roland Junig, 54, wird ab sofort in das zweite grosse Teilprojekt der LBA, die Liquidation von überzähligen Armeematerial, eingeführt. Bisher war er Hauptabteilungsleiter Materialwirtschaft im BABHE.

Das Wort des ZP SFV

Geschätzte Mitglieder und Kameraden

Wieder darf ich mich mit dem Wort des Zentralpräsidenten an Sie wenden. Ich freue mich, Sie so über das Geschehen im Verband laufend zu informieren.



Markante Anlässe:

17. Juni: Medientag beim Lehrgang Höh Uof in Sion. Wir erhielten die Gelegenheit, die Ausbildung der Fouriere und der Hauptfeldweibel hautnah zu erleben. Der anschliessend reichhaltige und schön präsentierte Aperó wurde sehr geschätzt. Danke an Stabsadj Valette für die Organisation!

29. Juni: Werbesuch beim Lehrgang Höh Uof in Sion. Der Anlass wurde gemeinsam mit dem Schweizerischen Feldweibelverband durchgeführt und wir konnten sehr viele Schüler für unseren Verband gewinnen. Wir werden auch den Werbesuch beim zweiten LG zusammen mit dem Feldweibelverband am 19. Oktober organisieren und durchführen.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, nehmt teil an den Anlässen der Sektionen, denn ihr könnt in vielen Bereichen davon profitieren, sei es nun im fachtechnischen, sportlichen Bereich inklusive Schiessen oder im kameradschaftlichen Beisammensein.

Es lebe der Schweizerische Fourierverband!

Chers membres et camarades

C'est avec grande joie que j'ose de nouveau m'adresser à vous. Je me réjouis de vous informer sur les événements marquants la vie de notre association.

Evènements marquants:

17 juin: Journée pour la presse militaire auprès du Stage de formation sof sup à Sion. Nous avons eu l'occasion de suivre de près l'instruction des fourriers et des sergents-majors-chefs de près. L'énorme et magnifique apéro a été apprécié par tout le monde. Un grand merci à l'adj EM Valette pour l'organisation!

29 juin: soirée de promotion auprès du Stage de formation sof sup à Sion. L'exercice a eu lieu pour la première fois en commun avec l'Association Suisse des Sergents-majors et nous avons pu convaincre un grand nombre d'écoliers à adhérer à notre association. Nous allons à nouveau organiser la soirée de promotion auprès du 2^{ème} SF avec l'association suisse des sergents-majors qui aura lieu le 19 octobre.

Chers camarades féminins et masculins, prenez part aux diverses activités des sections. Vous en profiterez toujours, que ce soit au niveau des connaissances techniques, du tir ou du sport, amis aussi de la bonne camaraderie.

Vive l'Association suisse des fourriers !

Four André Schaad, Zentralpräsident SFV

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik**Präsident:**

Major Rolf Häfeli, Dorfstrasse 2, Postfach, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, G 061 205 33 33, M 079 402 29 20, rolf.haefeli@frionor

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, P 061 601 30 36,
G 061 283 12 22, Fax 061 283 12 25, M 079 322 12 71, solog@pte-bs.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberst Martin Buser, Neuengasse 20, 3011 Bern, P 031 839 26 70,
G 031 311 44 54, Fax 031 312 32 11, buser.advokatur@smile.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael_gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, Fax 031 324 75 28, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch

Section Romande

Präsident: Cap Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehenstrasse 11, Basel.

16.10.	Go-Kart
07.11.	Ramsach-Schiessen
10.12.	Waldweihnacht
07.01.	Neujahrsstamm und «Chapfest»
26.02.	Candle Light Dinner
18.03.	Basel GV Sektion

Nächster Anlass**Go-Kart-Indoor-Plausch**

r. Der Vorstand freut sich, zum Go-Kart-Indoor-Plausch einzuladen. Dieser Anlass zählt zum SGOMMT-CUP! Zwischen 14 und 14.30 Uhr gibts bei den Rennwagen in Rhein-felden (Deutschland) einen Begrüssungsapéro. Das zweistündige Grand-Prix-Programm verspricht, ein Riesengaudi zu werden. Als Tenü wird eine zivil-sportliche Ausrüstung empfohlen; die Ausrüstung wird zur

Verfügung gestellt. Der Spezialpreis für SOLOG-Mitglieder: 50 Franken je Teilnehmer (Neumitglieder gratis). Letzte Gelegenheit für eine Anmeldung nimmt entgegen: Major Roland Rieder, untere Vogtsmaten 17, 4467 Rothenfluh (Telefon Privat 061 991 07 71, Geschäft 061 991 01 18, Fax 061 991 05 89 oder E-Mail: rieder@tiscali.ch.

Wie dem Terminfenster entnommen werden kann, werden die Mitglieder gebeten, auch den übernächsten Anlass vorzumerken: Das Ramsach-Schiessen vom 7. November!

SOLOG OSTSCHWEIZ

02.11. 18+20	Zürich	Besuch Polizeimuseum
--------------	--------	----------------------

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

Stamm: jeden ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr im Restaurant Galaxy, City West, Bern.

22.10. 17.00	Thun	Besuch Armeemuseum
18.11.	Bern	Neumitgliederanlass
01.12. 17.00	Bern, Mann-schaftskaserne	Altjahrestamm, vorgängig mit Vortrag

Besuch Armeemuseum in Thun

Am 22. Oktober können Interessierte das Armeemuseum in Thun besuchen. Die Führung zeigt alte Uniformen, Artillerie und Oldtimer und

dauert zirka 2 Stunden; anschliessend gemeinsames Apéro. Treffpunkt um 17 Uhr bei der Portierloge beim Restaurant Aarestube, Uttigenstrasse 19, Thun. Anmeldungen bis 15. Oktober an: Post: SOLOG Bern, Postfach 8247, 3001 Bern; E-Mail: buser.advokatur@smile.ch

Zweites erfolgreiches Weinseminar

Jeweils über 20 gut gelaunte Mitglieder (erfreulicherweise auch zwei Damen) besuchten im August/September die beiden Abendkurse des Weinseminars. Im gemütlichen Clubkeller an der Junkerngasse in Bern präsenzierte der «Club de la Barrique» zum zweiten Mal ein schönes Programm.

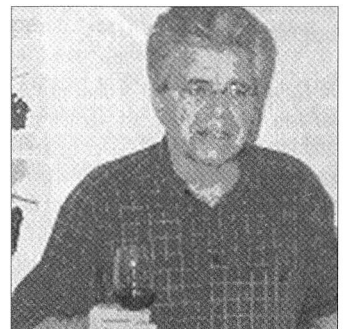
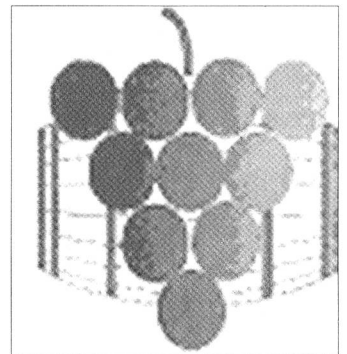
Am ersten Abend führte der Referent Charles Tschannen durch die Weinbauregion Spanien. Spanien besitzt mit 1,06 Millionen Hektar die grösste Rebfläche der Welt und es ist das gebirgigste unter den wichtigen Weinbauländern.

Am zweiten Abend informierte Mauro Balliana über die Neuseeländischen Weine. Neuseeland ist das südlichste Weinland der südlichen Hemisphäre. Kieshaltige Böden und das einzigartige kalt maritime Klima schaffen ideale Bedingungen für den Weinbau.

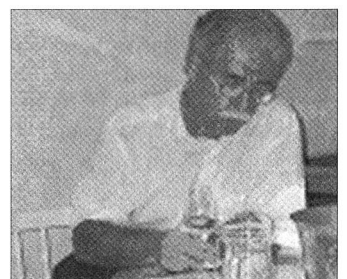
Wein ist reine Geschmackssache – und Schmecken kann man lernen. Darum stand auch das Probieren ganz oben auf dem attraktiven «Lehrplan». Die zahlreichen Weine, die zur Degustation ausgeschenkt wurden, sind vom Organisator sorgfältig ausgewählt worden und haben ein breites und repräsentatives Angebot ergeben.

Ob analytischer Degustator, Winefreak oder Geniesser – alle Weintypen kamen bei dieser lehrreichen und interessanten oenologischen Ausbildung auf ihre Rechnung.

Ein herzliches Dankeschön an den «Club de la Barrique».



Referent Charles Tschannen.



Referent Mauro Balliana.



SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

solog_zs@bluemail.ch

30.10. 20.00	Luzern «Schweizerhof»	Ball der OG Luzern www.og-luzern.ch/ball.htm
26.11. 18.30		Altjahresstamm (Einladung folgt)

Ex-Präsident mit aussergewöhnlichem Hobby

-r. Oberstlt Edgar Gwerder präsidierte bekanntlich erfolgreich die Sektion Zentralschweiz der SOLOG. Inzwischen hat er sich ein besonderes Hobby zugelegt. Gwerder ist nämlich Präsident des vor einem Jahr gegründeten gemeinnützigen Vereins Luftseilbahn Küsnacht-Seebodenalp (AG LKüS) und zählt bereits 250 Mitglieder. Das Ziel heisst: Frequenzsteigerung. Wie manches Berg-Bähnli schreibt die 50-jährige Bahn rote Zahlen; der Verlustvortrag ist auf 41 000 Franken gestiegen. Der neue Verein mit dem Kürzel AG LKüS soll es richten, soll Einwohnern und Touristen die Benützung der Seilbahn schmackhaft machen. Anlässlich der ersten Generalver-

sammlung dieser Arbeitsgemeinschaft sprach Präsident Gwerder vor den 60 im Hotel Rigi-Seebodenalp versammelten Personen mehr als den wirtschaftlichen Faktor an. Die mit einer Zehnerkabine ausgestattete Bahn sei auch ein kulturelles Gut. Konzerte, Openairs, Mondschein-Plausch, gemeinsame Bratwurst-Essen am Grillplatz haben bereits stattgefunden und weitere Attraktionen sind in Planung. Fazit: Miliz-Gedankengut ist an allen Ecken und Enden und nicht nur in der Armee gefragt!

12,5 Millionen für Offiziershaus

-r. Die Armee hat das alte Zeughaus in Kriens für 12,5 Millionen Franken umgebaut. In der neuen Unterkunft stehen den auszubildenden Offizieren 158 Betten zur Verfügung.

SSOLOG SUISE ROMANDE

Informations et inscriptions dans les prochains numéro d'ARMÉE-LOGISTIQUE.

Programme d'activité SSOLOG section romande 2^e semestre

Visite du bat mob log 22

Mercredi 1^{er} décembre, 17h00 dans la région de Berne

Durée de l'activité: de 17h00 à 21h30 environ
Programme: - présentation du bat log mob 22
- visite de différents chantiers
- repas en commun

Inscription: SSOLOG section romande,
case postale 323, 2013 Colombier

Visite du centre logistique Cargo Domizil à Berne

Mardi 19 novembre, Berne, de 17h00 à 19h00

Cette activité orientée «formation continue» est particulièrement destinée aux officiers transports. Toutes les personnes intéressées à découvrir le fonctionnement d'une telle entreprise sont évidemment les bienvenues!

Programme: - présentation de la logistique civile dans le domaine du transport;
- quels sont les points communs/différences avec la logistique militaire?
- présentations des nouveautés dans le domaine transport

Durée de l'activité: 2 heures
Inscription: SSOLOG section romande,
case postale 323, 2013 Colombier.

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarberg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 01 826 04 21, T G 01 237 28 31, F P 01 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagitt 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Présidente: Furieri André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 01 701 25 90, T G 01 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Billets des Groupements

GENEVOIS

Stamm du 5 août: Sur l'eau... et sous l'eau!

RR: Tout au long de l'année, le Groupement genevois de l'ARFS a plusieurs stamms qui relèvent de la tradition. Le mois d'août ne fait pas exception.

C'est donc sous une pluie diluvienne (mais ce violent orage ne fait pas partie des traditions) que les membres du Groupement, accompagné(e)s de leur conjoint, amie et compagne, se sont retrouvés pour l'embarquement sur le «Lausanne» pour une croisière sur le Petit-Lac. Au total, ce sont vingt-deux personnes qui ont pris d'assaut (à cause de cette satanée pluie) cette très belle unité et dont

on peut mieux admirer les magnifiques lignes lorsqu'elle croise au large, qu'en étant à bord. Nous avons eu le plaisir de faire la connaissance de Jean-Pierre SEREX (fils de Jean SEREX) et de son épouse, qui, habituellement, vivent en Australie et qui passent durant quelque temps leurs vacances en Suisse.

Le «Lausanne» est un «navire» qui a été mis en service en 1991. Il est propulsé par deux moteurs de 870 KW. Sa longueur est de 78,8 mètres et sa largeur de 13,4 mètres. Il peut embarquer 1500 personnes, dont 480 places assises à l'intérieur. Le Président Ferdinand GARDY a procédé à une très courte partie administrative et a distribué le plan de situation pour le rendez-vous du stamm de septembre prochain. Les joueurs de cartes (toujours les mêmes mordus!) ont abandonné les tables de jeux et tout le monde a pris place pour le souper, qui fut ma foi fort réussi. Merci au personnel qui a su nous servir avec compétence et célérité.



Tous les participants à la croisière rassemblés entre les deux ponts supérieurs du bateau «Lausanne».

Merci aussi à notre Président qui sait si bien tout organiser!

A la rubrique nécrologique, nous devons déplorer le décès de Roger BOLOMEY, ancien Président du

Groupement genevois et joueur assidu aux quilles. Notre camarade Marc STUDER a eu la douleur de perdre sa mère. A ces familles, nous adressons nos condoléances et nos messages de sympathie.

ASF / ARFS

Groupement de Bâle

04.11. 19.00	Stamm préparation de l'AG
02.12. 19.00 «RhyPark»	AG ordinaire du groupement

Groupement de Berne

02.11. 18.00 «Brunnhof»	Stamm, présentation films de l'armée
07.12. 18.00 «Brunnhof»	Stamm «St-Nicolas»

Groupement fribourgeois

02.11. Fribourg, «Marcello»	Stamm
07.12. Fribourg, «Marcello»	Stamm

Groupement genevois

04.11. 18.00 (Le Garoco)	Exposé sur le fonctionnement de l'Université de Genève
14.11. 10.45	84° pèlerinage de Mon Repos

Groupement jurassien

04.11. 19.00 Les Rangiers	Stamm ordinaire
28.11.	St-Martin

Groupement valaisan

24.10.	Brisolée (lieu pas encore fixé)
28.10. 18.00 Sion, «13 Etoiles»	Stamm ordinaire
25.11. 18.00 Sion, «13 Etoiles»	Stamm ordinaire

Groupement vaudois

09.11. 18.30 «Le Grütli»	Stamm, élaboration du programme 2005
14.12. 18.30 «Le Grütli»	Recontre de l'Avent

Groupement zurichois

01.11.	Expovina
06.12.	Jass de la St-Nicolas

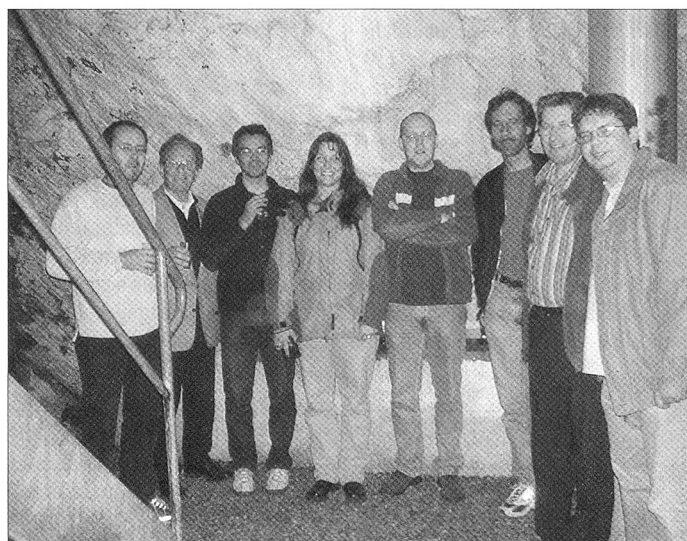
VALAISAN

Visite des réservoirs de la ville de Sion

mp: Les fourriers valaisans, ainsi que plusieurs collaborateurs du Centre de Recherche sur l'Environnement Alpin se sont retrouvés le vendredi 4 juin pour la visite des réservoirs de la ville de Sion. Cette visite, conduite par Monsieur BITZ, de l'Energie de Sion Régions, nous a permis de mieux comprendre le réseau d'approvisionnement en eau de la ville et de chiffrer les besoins en eau de la population. La consommation en eau d'un habitant de la ville de Sion est de 440 litres par jour, consommation englobant l'habitant, l'industrie,

l'agriculture et les services publics. Mais en juin 2003, en pleine canicule, cette consommation passa à plus de 1000 litres par habitant et par jour. Pour subvenir aux besoins en eau de la population, la ville de Sion est alimentée par plusieurs puits de pompage, ainsi que par des sources. Une partie de l'eau est stockée dans trois réservoirs creusés en 1901, 1951 et 1964 dans la colline du château de Tourbillon. C'est sous 80 mètres de roches que nous avons visité ce dernier réservoir d'une capacité de 6000 m³. Un pastis avec l'eau du réservoir ainsi qu'un concert de cor des alpes de notre ami Leander Schmid ont mis fin à cette visite en beauté.

Encore un grand merci à Monsieur BITZ de l'Energie de Sion Régions.



ZURICH

Stamm d'août

LG: En ce vendredi 13 août épouses, quartier-maîtres et fourriers, douze personnes en tout, se sont retrouvés au débarcadère de Zurich pour une mini-croisière lacustre d'un soir sur le lac de Zurich, jusqu'à Rapperswil, ... et retour.

Ce stamm insolite a été organisé pour marquer de façon particulière le 55° anniversaire du Groupement qui avait eu lieu en 2003 déjà!

A 17 heures 30, le bateau «Lindt», sur lequel une table nous était réservée en première classe, nous a accueilli. A peine l'ancre était-elle jetée qu'un apéritif de circonstance

nous était servi dans une ambiance de fête. Il faisait un temps idéal: très changeant avec du soleil, des passages nuageux et des bourrasques de vent parfois violentes, des arcs-en-ciel et même un peu de pluie... ainsi que des vagues tantôt plates, tantôt écumantes.

Une belle carte pour un excellent repas nous fut proposée. Chacun a pu déguster les mets choisis. Aucune opposition ne s'est manifestée lorsqu'il a été annoncé que la caisse du Groupement se chargeait des boissons et des desserts. A cet effet, le solde du don que Markus Wildi nous avait fait avant son départ pour un autre monde a été utilisé.

Voilà, tout à une fin et le bateau ayant accosté au débarcadère de Zurich, la soirée s'est ainsi achevée.

SFV AARGAU

Sektion

15./	08.00	AAL Luzern	Führungsseminar
16.10.			KOMKA
30.10.	10.00	Villmergen	Führung Kleinbrauerei
18.11.	19.00	Luzern	Kochanlass mit Sektion ZS
27.11.		Malters LU	Besichtigung Hug Bisquits mit Sektion BE

Stamm Zofingen

05.11. 20.00 «Markthalle» Bärenstamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH; Telefon Privat 043 344 06 33, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch



Interessante Ausführungen durch den Kavallerie-Schwadronspräsidenten Hans Christen.

Erlebnisreiche Übung Jura

Die Übung fand statt. Sie wurde gut organisiert, das Wetter war prächtig, das Essen und Trinken ebenso. Schade, dass nur wenige die Arbeit des OKs zu schätzen wissen und sich an solche Übungen anmelden.

rh. Zwei Handvoll Fouriere, etwas weniger Feldweibel, viele Motorfahrer und viel Essen und Trinken prägten die diesjährige grosse Übung der Sektion Aargau.

Im Zeughaus Aarau wurde auf Tenue «Grün» umgerüstet und anschlies-



Präsidiales Bänkli auf dem Bantiger: Ronny Frik (AMMV) und Hans-Ulrich Schär (SFV AG).

send ins Kavalleriemuseum verschoben. Nach einer ausführlichen Führung von Hans Christen wurden die Pferde gesattelt, und vom Schachen Aarau zogen die fünf Pferde zwei Wagen nach Oftringen. Einige Autofahrer hatte nicht gerade eine grosse Freude.

Dem Jura entlang wurde auf der Autobahn schon das erste Mal im Duro geschlafen. Es war anstrengend auf dem Pferdeanhänger. Ausserdem wurden lange Jassnächte erwartet.

In Fribourg wurde die ZSA in Beschlag genommen, wobei Franz verloren ging. Er sah seinen ehemaligen Kdt und vergass die Zeit.

Interessante Möglichkeiten bietet das Schiesskino in der Rekrutenausbildung. Günstig und effiziente Ausbildung via «Videospiel» ermöglicht eine bessere Schulung in vielen verschiedenen Situationen.

Nach einer kurzen Nacht verliess man die Juraroute, um via Sendeturm



Unsere Ladies beim Brunch.



Auf dem Turm-Simulator in Thun.



In der unterirdischen Mühle.

Bantiger, Ferenberg nach Thun zu gelangen.

Die Aussicht in die Berner Alpen war leider schon etwas getrübt, dafür wurde der rund einstündige Marsch nach Ferenberg hinunter mit einem Brunch auf dem Bauernhof der Fami-

lie Zürcher belohnt. Es wurde herzlich zugelacht bei Rösti, Spiegeleiern, Brot, Zopf und Joghurt. Es sollte ja auch bis am Abend reichen. Auf Einladung von Oberst Henri Habegger vom Schweizerischen Armeemuseum konnten die Helfer des «DAS FEST»-Festes das Ausbil-



Thomas Rimann und Patrick Sandoz im «Eagle».

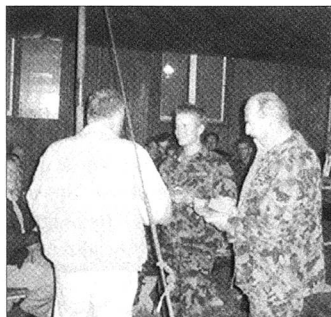
dungszentrum Mechanisierte Truppen (Panzersimulatoren) und das Armeemuseum besuchen. Nach den interessanten, aber anstrengenden Führungen konnte die Truppenunterkunft Blumenstein bezogen werden. Dann ging es in das Clubhaus Skilift AG Blumenstein, um bei Ländermusik, Essen und Trinken den Abend gemütlich miteinander zu verbringen.

Bevor es dunkel wurde, durfte jeder Anwesende eine Militärlaterne in Empfang nehmen, als Dank an die geleistete Arbeit am «DAS FEST».

In der Truppenunterkunft hätte es eigentlich genug warmes Wasser gehabt, aber bei einigen schien dies einfach nicht zu funktionieren. Logisch, wenn der Warmwasseranschluss anstatt links, rechts montiert ist.

Nach einer weiteren kurzen Nacht, führten uns die Fahrer von Blumenstein via Bern, Murten nach Soliat-Creux du Van. Unterwegs machte die Elektronik eines Duros schlapp. Nach längeren Abklärungen durfte man noch fahren, aber nur mitten im Konvoi.

Im Restaurant Soliat-Creux du Van gab es wieder einmal einen Brunch. Auch dieser war Sonderklasse. Nach dem Essen ging es an die Abbruchstelle. Es kamen Erinnerungen auf an die Abseilaktion an der Staumauer



Der älteste und der jüngste Teilnehmer beim Lampenwettbewerb.

der letzten Übung. Leider kam es nicht soweit, dennoch versuchten die Frauen, irgendwelche «fliegende Fotos» zu machen. Hans Winiger hatte Angst um die jungen Leute, welche so nahe an den Abgrund standen.

Nach einer kurvenreichen Fahrt aus dem Nebel erreichten wir Le Col-des-Roches mit den unterirdischen Mühlen bei Le Locle. Im ehemaligen unterirdischen Bachbett erbauten die Bewohner eine ganze Fabrik mit Getreidemühlen, Ölmühlen und einer Sägerei. Unvorstellbar, dass vor rund 400 Jahren in der feuchten, nur gerade 7 Grad warmen Höhle zu arbeiten begonnen wurde.

Nach vielen Treppenstufen wieder an der Oberfläche, bestiegen die Teilnehmer wieder die Duros, um die Rückreise unter die Räder zu nehmen. Es wurde etwas Schlaf nachgeholt, um bei der Retablierung des Materials wieder bei vollen Kräften zu sein.

Ausser einer Leuchtweste fehlte aber nichts. Franz war übrigens auch wieder aufgetaucht. Vielen Dank an die Organisatoren, welche eine tolle Arbeit machten.

Bilder unter
www.fourier.ch/aargau/jura.htm

Jahresend-schiessen in Kölliken

Ausser den Fourieren war niemand mehr im Schützenhaus anzutreffen am Samstag Nachmittag. Waren das Sicherheitsbestimmungen?

rh. Kein Grund zur Sorge, die Disziplin im Schiessstand war gegenüber anderen Jahren sehr gut. Lag es an der geringen Menge an Schützen? 17 waren zum Wettkampf angetreten.

Die Nervosität spielte eine grosse Rolle. Manch ein Schuss ging nicht dorthin, wo man hinzielte. Eine herausragende Leistung erzielte Matthias Knechtli mit 193 von 200 möglichen Punkten.

Da Willy Woodtli, letzter verbleibender Stamm-Zofingen-Urbesucher,

beschlossen hat, die durch die Jahre geöffnete Kasse aufzulösen, konnte jeder Schütze am Ende einen Butterzopf (1 kg) und eine Saucisson Vaudois nach Hause mitnehmen.

Franz Melliger meinte nach seinen 18 Schüssen: «Naja, der olympische Gedanke zählt.» 78 Punkte wurden für ihn notiert. Er und alle anderen Schützen, welche nicht an andere Anlässe mussten, wurden wiederum durch Kurt Lüscher bestens bekocht.

Aus der Rangliste:

1. 193 Pkt Knechtli Matthias (1979)
2. 186 Pkt Wildi Rolf (19..)
3. 186 Pkt Koch Christoph (1974)
4. 179 Pkt Hauri Hansruedi (19..)

Erste-Hilfe-Kurs

-r. Der Militär-Sanitäts-Verein Olten führt in Zusammenarbeit mit dem Militär-Sanitäts-Verein Aarau wieder einen Erste-Hilfe-Kurs durch. Dieser vermittelt in 32 Stunden eine

theoretische und praktische Grundausbildung in Erste-Hilfeleistungen bei Unfällen, äussere Herzmasse (CPR), Verband- und Körperlehre sowie Arztvortrag. Der Kurs findet vom 2. bis 27. November, jeweils Dienstagabend von 19.30 bis 21.30 und Samstag während des ganzen Tages von 9 bis 16.30 Uhr statt. Für die Teilnehmer mit den Jahrgängen 1979 bis 1989 betragen die Kurskosten 50 Franken; für alle übrigen Teilnehmer 150 Franken. Die Mittagsverpflegung an den Samstagen ist in den Kurskosten enthalten. Nach bestandener Prüfung wird den Kursteilnehmern ein eidgenössischer Leistungsausweis ausgehändigt. Dieses Dokument wird für die Fahrprüfung anerkannt (während sechs Jahren gültig). Kursort ist das Bannfeldschulhaus in Olten.

Anmeldungen nimmt bis 26. Oktober entgegen: Lukas Greter, Schwen diweg 9a, 5014 Gretzenbach, Telefon 079 699 45 32 oder E-Mail: lukasgreter@bluewin.ch.

SFV BEIDER BASEL

Sektion

10.11.	Ort wird bekannt gegeben	«Erste Erfahrungen Armee XXI» mit Div Eymann C Pers A
--------	--------------------------	---

Pistolencub

16.10. ab 17 Uhr	Sichern 50 m	Freiw. Übung / Vorschiesen Endschiessen
23.10. 09-12 Uhr	Sichern 50 m	Endschiessen

Spezialstamm

Am 10. November findet der traditionelle Spezialstamm statt. «Erste Erfahrungen Armee XXI» heisst das Thema. Als Referent konnte der Chef Personelles der Armee Div Walde mar Eymann gewonnen werden. Ort und Zeit werden im Oktober-Ver sand noch bekanntgegeben.

Pistolencub

Gx. Enttäuschend war die Beteiligung am Obligatorischen. Die Herabsetzung des dienst- und schiesspflichtigen Alters macht sich hier wie befürchtet äusserst negativ bemerkbar.

Aus den Reihen unserer Sektion erhielten die Anerkennungskarte: Marcel Bouverat, Beat Sommer,

Theo Tschudi, Paul Gyax, Rupert Trachsel, Ernst Niederer, Walter Tanner, Diego Papa, Max Gloor, Frédy Gacond und Urs Mühlematter. Hinzu gesellen sich noch Kurt Lorenz und Werner Flükiger, welche das Programm auf der 50-m-Distanz absolvierten.

Auch verschiedene Wetschiessen, welche im Rahmen von unseren Vereinsübungen geschossen werden konnten, waren Ende August abzurechnen.

Eidg. Pistolen-Konkurrenz (EPK-50): Alle Teilnehmer mit Spezial-Auszeichnung: Rupert Trachsel, Paul Gyax, Werner Flükiger, Theo Tschudi und Marcel Bouverat.

Einzelwetschiessen des SSV 50 m: Rupert Trachsel, Paul Gyax, Marcel Bouverat, Werner Flükiger, Theo Tschudi und Beat Sommer.

Einzelwettschiessen des SSV 25 m: Rupert Trachsel, Beat Sommer, Marcel Bouverat, Theo Tschudi und Paul Gygax.

Einzelwettkämpfe 25 m: Sowohl im Präzisions- wie auch im Duellteil reüssierten Rupert Trachsel, Theo Tschudi und Paul Gygax. Nebst der entsprechenden Kranzkarten werden ihnen je zwei Meisterschaftspunkte gutgeschrieben.

Kantonal-Stich 50 m: Erfolgreich schossen Rupert Trachsel, Paul Gygax, Werner Flükiger und Theo Tschudi.

Kantonal-Stich 25 m: Hier waren dies Beat Sommer, Rupert Trachsel, Marcel Bouverat, Theo Tschudi und Paul Gygax. Die Reihenfolge der Aufzählungen entspricht wie immer den geschossenen Punkten.

LUPI-Training

Nach dem Endschiessen starten wir wieder mit dem Luftpistolen-Training. Jeweils am Dienstagabend ab 17 Uhr in der Druckluftwaffen-Anlage des Gellert-Schulhauses. Leihwaffen stehen zur Verfügung, und demzufolge heissen wir neue Gesichter herzlich willkommen.

SFV BERN		
Sektion		
12.11. 19.00	Zollikofen	Raclette-Abend
27.11.	Malters LU	Besichtigung Hug Bisquit
Bern		
jeden 17.00	Bern, «Burgernziel»	Stamm
Donnerstag		
Ortsgruppe Seeland		
10.11. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
Pistolensektion		
30.10. 14.00	Schliern b. Köniz	Cup-Schiessen und Absenden

Herbstwanderung im Baselbiet

**Samstag 28. August
Besamlung beim Treffpunkt Bahnhof Bern.
14 Kameraden hatten sich angemeldet, doch 8 machten einen Rückzug! So beliebte es 6 Tapferen, das Abenteuer in Angriff zu nehmen.**

(EE) Erster Knackpunkt: Lass dir nie einen Fahrplan am SBB-Schalter ausdrucken! «Abfahrt 08.56», jedoch dieser Zug fuhr nicht. Zwei «Reise-Erfahrene» bestiegen den Zug 08.52, die restlichen Vier begnügten sich mit dem 09.23-Zug nach Olten mit Umsteigen in den Regionalzug nach Pratteln. Auch das Umsteigen hat seine Tücke: Das Gilet samt Fahrausweis und Portemonnaie des Schreibers blieb am Haken hängen. Der aufmerksame Kondukteur behändigte den verlassenen Gegenstand und leitete diesen der SBB-Fundstelle zu. In Pratteln welch Überraschung; unsere beiden «Ausreisser» sassen im Zug nach Rhein-

felden. Von diesem schönen Ort am Rhein mit dem schönsten «Schlösschen» sollte es mit dem Schiff weiter nach Basel schaukeln.

Wie lautete doch das Motto unserer Reise: «Lass dich überraschen». Dem war so! Am Schiffssteg warteten wir und warteten vergeblich; auch hier war der ausgedruckte Fahrplan ein Reinfall. Die Flussfahrt war nur für den Sonntag geplant. So vergnügten wir uns an einer einfachen Mahlzeit am Wasser.

Zurück zur SBB, Fahrt nach Liestal, Umsteigen in den Autokurs nach Reigoldswil. Hier wurden wir überrascht durch die Präsentation von Oldtimern, welche ein Geschicklichkeitsfahren absolvierten. Willy, dies wäre doch etwas für dich gewesen!

Ein kleiner Fussmarsch zur Station Wasserfallen mit anschliessender schöner Gondelfahrt brachte uns an das Samstagsziel. Im Berggasthaus durften wir uns im Massnlager einrichten. Richtig gelesen! Neben uns

waren noch ein Ehepaar und 16 Angehörige von der Damenriege Saanen-Gstaad, die ihre Schlafgelegenheit ebenfalls bei uns bezogen haben. Keine Angst, es wurde eine ruhige Nacht. Bevor wir uns zur Ruhe legten, geschah noch folgendes: Eine Hochzeitsgesellschaft genoss nebst der Aussicht noch den Apéro. Ein gutes Nachtessen stärkte uns von den Samstagsstrapazen. Danach war ein fröhlicher Singabend angesagt. Die erste Strophe klang voll, die zweite soso-lala, die dritte war dann ein «Katastrophe». Wo blieb Godis Liederbuch? Das Baselbieterlied, auch von den Einheimischen unterstützt, überstand alle Strophen.

Dann war es Zeit für die Nachtruhe. Zuerst gingen wir Mannen auf die guten Matratzen im Unter- oder Obergestell, uns in die Armeewolldecken einwickelnd und die Mützen überziehend, um auf unsere Damen-

mannschaft zu warten. Es war erstaunlich ruhig und um Mitternacht war Lichterlöschen.

Nach teilweise gutem Schlaf schälten wir uns aus unserem Schlafalager. Zuerst hatten die Damen den Vortritt, um sich zu erfrischen, dann pflegten auch wir uns. Ein kräftiges Frühstück stärkte uns für das Sonntagabenteuer.

Ein kräftiger Aufstieg auf die Hintere Egg nach Waldweid und dann hinunter nach Waldenburg war eine ansprechende Leistung. Petrus hatte auch sein Einsehen, hat es unterwegs manchmal einen «Sprutz» gegeben, löste ein Donnerschlag einen unheimlichen Regenguss aus. Nichts konnte uns mehr erschüttern, auch nicht ein Unterbruch bei der Waldenburgerbahn mit Umsteigen auf den Autobus. Aber auf die SBB war verlass. Zwei unvergessliche Tage bleiben in Erinnerung.



Gruppenbild vor dem Fabrikgebäude der Kadi AG.

Besichtigung der Kadi AG in Langenthal

(MT) Rund 20 Mitglieder der Sektionen Aargau und Bern fanden sich am Nachmittag des 8. September in Langenthal bei der Kadi AG ein, um über die Herstellung von Kartoffelprodukten informiert zu werden. Wie in der Einladung angegeben, waren fast alle pünktlich um 13 Uhr beim Haupteingang der Kadi AG anwesend. Einzig der Organisator wusste aber, dass die Besichtigung erst um 13.30 Uhr anfängt. Er trudelte dann auch erst um 13.40 Uhr ein und der Rundgang konnte beginnen.

Zuerst mussten sich die Besucher mit einem weissen Mäntelchen und einem Häubchen versehen, da die Hygiene bei Kadi AG gross geschrieben wird. Der Rundgang führte durch den ganzen Betrieb entlang von vielen Maschinen und Geräten. Die Grup-

pe konnte mitverfolgen, wie die Kartoffeln von Landwirten angeliefert werden und welchen Weg die Knollen machen, bis sie als fix-fertige Pommes-Frites in 10-kg-Schachteln pallettisiert für die Auslieferung bereit sind.

Kadi AG ist eine Aktiengesellschaft in Privatbesitz. Sie stellt mit rund 150 Mitarbeitern jährlich aus 23 000 Tonnen Kartoffeln Pommes-Frites, Rösti und weitere Spezialitäten her. Für alle überraschend durften wir unter anderem auch noch erfahren, dass der ehemalige Technische Leiter der Sektion Bern, Dominic Bucher, im April in Montreux beim Wettkampf um den «Goldenen Koch 2004» der Kadi AG gewonnen hat. Der «Goldene Koch 2004» ist für Dominic Bucher auch das Ticket nach

Lyon. Dort wird er die Schweiz beim Bocuse d'Or 2005 vertreten, dem weltweit renommiertesten aller Kochwettkämpfe. Wir wünschen ihm guten Erfolg!

Im Anschluss an den Rundgang wurde in einem Referat noch die Kadi AG vorgestellt. Zum Abschluss wurde ein feiner Apéro – natürlich mit Pommes Frites und Frühlingsrollen – offeriert.

Vorschau

Raclette-Abend in Zollikofen am 7. November

Alle Mitglieder, vor allem alle Neueingetretenen, sind zum gemütlichen Raclette-Abend wie folgt eingeladen: Datum: Freitag, 12. November; Zeit: 19 Uhr; Ort: 10-m-Schiessanlage Zollikofen (neben Restaurant zur frohen Aussicht); Kosten: frei; Anmeldung: bis zum 6. November an Erich Eglin, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern, E-Mail: erich.eglin@bluewin.ch

Pistolensektion

Cup-Schiessen und Absenden am 30. Oktober

Bereits geht die Schiesssaison Ende Oktober zu Ende und damit stehen die letzten Anlässe der Pistolensektion an. Am Samstag 30. Oktober findet pünktlich um 14 Uhr die Auslosung der Paarungen für das Cup-Schiessen auf 25 Meter um die drei schönen Zinnbecher statt.

Das Cup-Schiessen findet wie in den letzten Jahren in der Schiessanlage Platten in Schliern bei Köniz statt. Nach dem letzten Finalschiess begeben sich die Schützen zum gemütlichen Teil in die Schützenstube der Schiessanlage Platten, wo das Nachtessen und der schöne Gabentisch warten. Für das Schiessen ist keine Anmeldung notwendig. Wer aber nur zum Nachtessen kommen kann, soll dies bitte dem PS-Präsidenten vorher melden, damit die entsprechende Anzahl Plätze reserviert werden kann.

**Ein Abonnement von
ARMEE-LOGISTIK
lohnt sich immer!**

SFV GRAUBÜNDEN		
Sektion		
16.10.	Unterengadin	Besichtigung Stauanlage Punt dal Gall
13.11.	Vals	Baden in der einzigen Thermalquelle Graubündens
06./13./14.11.	Chur	St.-Luzi-Schiessen
05.02.05	Untervaz	66. Generalversammlung
Stamm Chur		
jeden 1. Dienstag	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
Gruppo Furieri Poschiavo		
jeden 1. Donnerstag	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr
Pistolentraining		
auf dem Churer Rossboden: Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m (gemäss Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)		



Fourierverband Mittelbünden erfolgreich mit Familienanlass

Ein Bier mit dir in Davos Monstein!

Die Fouriere aus Mittelbünden führten Ende August ihren traditionellen Familienanlass in der Region Davos Monstein-Albulatal durch. Das OK rund um Major Gion Cola, Riom, organisierte eine Besichtigung in der höchstgelegenen Brauerei in Davos Monstein, die mit einer Familienwanderung verbunden war. Den Abschluss des diesjährigen Sommeranlasses, welcher von der Rekordzahl von Mitgliedern besucht wurde, bildete das Wald-Pic-Nic in Surava, wo die Teilnehmer mit frischem Pizzagebäck aus dem mobilen Backofen von Bäcker Stiger gepflegt wurden.

VON WALTER STRICKER

«Ein Bier mit dir» ist ein Klassiker in der Bierwerbung und war gleichzeitig der Aufhänger für den diesjährigen Sommeranlass der Fouriere Mittelbünden. Seit einiger Zeit wird in der stillgelegten Sennerei in Davos Monstein Bier gebraut. Die Besichtigung der höchstgelegenen Brauerei in Europa war damit Hauptteil der Sommerübung.

Ohne Fleiss kein Bier – Einstiegswanderung

Auch diesen Grundsatz nahmen sich die Fouriere zu Herzen und stiegen am Morgen munter in die Gondeln der Rinerhorn-Bahn in Davos Glaris. Trotz veränderlichem Wetter mit umherziehenden Nebelschwaden aber

Mutationen

Aus dem Lehrgang für Höhere Unteroffiziere in Sion sind die folgenden beiden Kameraden unserer Sektion beigetreten:

Sdt Mario Caspar, Domat/Ems
Sdt Andreas Liesch, Malans

Übertritt aus der Sektion Ostschweiz:

Four Aldo Zogg, Ardez

Wir heissen euch ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Pistolenschiessen

Samstag, 9. oder 16. Oktober: Bündner Burgenschieszen, in Thusis

Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, gerne entgegen (TF-Nr: 081 252 09 21 oder anna.marugg@bluewin.ch)

ohne Niederschläge wagten sich über 30 Teilnehmer auf den Marsch nach Davos Monstein zum Wanderziel Monsteiner Brauerei. Reger Gedankenaustausch zwischen den Fourieren aus ganz Graubünden war während der Wanderung angesagt – Regierungsratskandidaten, die in den kommenden Wahlkampf in Graubünden einsteigen, fanden vorschüssige Anerkennung und Lob, andere wurden kritisch bewertet. Ebenfalls ein Thema der Wandergespräche war Gemeindefusion in Mittelbünden. Auch hier – so heterogen ist der Fourierverband – deckten sich die Meinungen der verschiedenen Diskussionsteilnehmer nicht in allen Punkten – was aber in der Gesprächsrunde wie immer geschätzt wurde. Kameradschaftlich und informativ war dieser Gedankenaustausch über die Events im Tal der 150 Täler und überwand damit alle Grenzen von Partei, Tal und Region. Der Höhenwanderungstrip wusste zu gefallen, die unterwegs angebotene Alpmilch stillte den Durst und fand Anerkennung bei den Gästen, welche aus den Vereinigten Staaten angereist waren und als Zaungäste beim Anlass mitateten.

Bierproduktion in Monstein

Monsteiner Bier ist in der Region Davos ein Begriff. Brauereifachchef

Aegerter hiess denn auch die Fouriere in der ehemaligen Sennerei hoch über dem Davoser Landwassertal willkommen. Als ehemaliger Hotelier – der es verstand, in den Event-Tourismus einzusteigen – skizzierte er die Erfolgsstory der hochalpinen Brauerei in Monstein. Gutes Bier, hergestellt nach dem Reinheitsgebot und damit nur aus feinem Braumalz, Hopfen, Hefe und reinem Bergquellwasser, sind die Rohprodukte für die Herstellung des schäumenden Gersensaftes in der alpinen Höhe. Während dem Brauereirundgang konnten sich die Exkursionsteilnehmer von der Professionalität der Betreiber des Betriebes überzeugen. Dankbar nahmen verschiedene Fouriere zur Kenntnis, dass mit dem Monsteiner Bier regional eine Alternative zu den Gerstengetränken aus den Grossbetrieben gefunden werden konnte. Überzeugend verlief in der Folge auch die Degustation der gefertigten obergärigen Biere in den romantischen Kellergewölben. Ebenfalls Anlag fanden die Nebenprodukte, welche in Zusammenarbeit mit den regionalen Handwerksbetrieben produziert wurden. Brauerkäse, Knopfwurst und Edeldestillate werden unter Verwendung der Brauereiprodukte liebevoll hergestellt und veräussert.

Wald-Pic-Nic mit Pizzaofen in Surava

Nach der Bierdegustation verschoben sich die Bündner Fouriere militärgerecht in den Wald, wo das OK eine Überraschung zu präsentieren hatte. Der Dorfbeck aus Tiefencastel war mit seinem mobilen Pizzaofen vorgefahren und produzierte im Holzofen vor den Augen der staunenden Gäste am Laufmeter Pizza und echt schweizerische Raclette-Brötli. Dass auch Getränke, diesmal jedoch von der Rebe stammend, nicht fehlen durfte, freute alle Weinkenner unter den Fourieren. Zufrieden und froh über den gelungenen Anlass wurde dieser mit einem kräftigen Kaffee und Dessert abgeschlossen; natürlich mit dem Dank von Präsident Alex Brembilla an das erfolgreiche OK aus Mittelbünden.

Der Bundesrat hat beschlossen, die zivilen Behörden während des WEF 05 und 06 mit bis höchstens 6500 Armeeingehörigen im Assistenzdienst zu unterstützen.

SFV OSTSCHWEIZ

Sektion

12.11. 19.15 Rorschach Fondue-Schiff

OG Frauenfeld

23.10. 13.30 Aadorf, Steig Pistolenschiessen

05.11. 20.00 «Pfeffer», Frauenfeld Monatsstamm

27.11. 18.00 Schützenstube Klausabend

Schollenholz

03.12. 20.00 «Pfeffer», Frauenfeld Monatsstamm

04.12. 10.30 Aadorf, Steig Pistolen-Training

11.12. Ermatingen Gangfisch-Schiessen

OG St. Gallen

12.10. St. Gallen OLMA-Stamm

04.12. 19.00 «Sonnenhof» Klausabend

Oberhelfenschwil

OG Wil und Umgebung

05.11. Wil Monatsstamm

03.12. Wil Klausabend

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Sektion

Fondue-Schiff

(MK) Hast du Lust auf eine herbstliche Schiffahrt auf dem Bodensee? Wir treffen uns am Freitag 12. November, 19.15 Uhr am Rorschacher Hafen; Abfahrt 19.30 Uhr. An Bord gibts Fondue oder Raclette à discretion. Vor Mitternacht kehren wir wieder nach Rorschach zurück.

Anmeldungen (Angabe ob Fondue oder Raclette) bitte bis 15. Oktober an Martin Knöpfel, Oberfeld 22, 9425 Thal, E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com

OG Frauenfeld

Pistolen-Herbstschiessen

(WK) Am Samstag, 23. Oktober ist Schiesstag in Aadorf. Von 13.30 bis 14.30 Uhr treffen wir uns zum traditionellen Herbstschiessen im Schiessstand «Steig», welches selbstverständlich wieder zur Jahresmeisterschaft zählt. Lass dir also keine wichtigen Punkte entgehen und nimm teil! Ausserdem haben die «Aadorfer» sicher wieder einen Glückstich mit Pfiff ausgedacht. Die Preisverteilung findet wie gewohnt am Klausabend statt.

Klausabend

Zum Klausstamm treffen wir uns am Samstag 27. November in der

Schützenstube «Schollenholz» in Frauenfeld. Unser Kamerad Alois Kolb und sein Team haben wieder einen interessanten Abend und ein auserlesenes Menu zusammengestellt. Zum Apéro treffen wir uns um 18 Uhr. Dieser Anlass findet selbst-

verständlich wieder mit unseren Partnern statt. Anmeldungen bitte bis 13. November an Alois Kolb, Finckenweg 15, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 60 76, E-Mail: Alois.Kolb@AAI-TG.CH oder an den Obmann.

Gangfisch-Schiessen in Ermatingen am Samstag 11. Dezember

(ma) Für die Mitglieder der Ortsgruppe Frauenfeld ist es seit Jahren Tradition, am zweiten Dezember-Samstag am Ermatinger Gangfisch-Schiessen teilzunehmen. Dabei wird neben dem Schiessen auch das Kameradschaftliche gepflegt. Hast du Lust daran teilzunehmen? Wir werden wieder mit mehreren Pistolen- und Gewehr-Gruppen dabei sein. Auch Mitglieder anderer Ortsgruppen sind dazu herzlich willkommen. Vor unserem Einsatz wird wieder ein Trainingsschiessen durchgeführt.

Anmeldungen bis 23. Oktober an M. Mazenauer, Kirchplatz 3, 8355 Aadorf, Telefon P 052 365 19 91, G 052 368 09 90, Mail: markus.mazenauer@afra.ch

Reisebericht der Bergwanderung vom 27./28. August

(WK) Am Freitagmorgen trafen sich nach und nach die 12 Teilnehmer im Zug Richtung Innerschweiz. In Luzern war die Truppe vollständig. Von Sörenberg, wo das gemeinsame Mittagessen als Stärkung für die erste Etappe eingenommen wurde, brachte uns das Postauto zur Talstation der Bergbahn, die auf das

Brienzer-Rothorn führt. Auf dem Gipfel angekommen genossen wir die Rundschau und brachen dann zum 2 1/2-stündigen Marsch zum Berggasthaus Schönbühl auf. Dort war Zimmerbezug, Retablierung und Nachtessen angesagt. Wieder frisch gestärkt klopfen die einen einen handfesten Jass, andere frischen am



«Töggeli-Kasten» ihre Jugenderinnerungen wieder auf und der Rest vertiefte sich in eine angeregte Diskussion über Gott und die Welt. Der Abend verlief in Windeseile und schon war die Pyjama-Verteilung angesagt.

Nach dem Morgenessen brachen wir in Richtung Glaubenbüelen auf, wo uns diejenigen, welche die Festung Fürigen besichtigen wollten, für einen Abstecher verliessen. Die Restgruppe setzte die Wanderung auf dem Obwaldner Höhenweg fort. Unterwegs war ein Picknick unter freiem Himmel angesagt. Gegen 15 Uhr trafen wir im Berghotel Langis ein. Bis zur Abfahrt des Postautos wurde der Wasserverlust infolge Schwitzens nachgefüllt. Mit Postauto und Bahn kehrten wir wieder nach Hause zurück.

An dieser Stelle danken wir unseren beiden Organisatoren, Albert Frisch und Paul Rietmann, für die Vorbereitung und Leitung unserer diesjährigen Bergwanderung und hoffen, dass wir noch manche schöne Wanderung gemeinsam unternehmen können.

OG St. Gallen

St. Galler Brückenweg – Familienwanderung

(P.Z.) «Wer nach St. Gallen will, muss einen Graben überqueren!» Über die Sitter, welche die Stadt St. Gallen umfließt, führen 21 Brücken. Aus Richtung Gossau kommend fällt jedem Ankommenden die Fürstentlandbrücke zwischen Bruggen und Stocken auf. Ebenfalls sieht man von hier aus die Eisenbahnbrücke, welche Herisau mit dem Hauptbahnhof St. Gallen verbindet. Die grösste bekannte Brücke ist wohl das Sitterviadukt der Autobahnumfahrung St. Gallen.

Um den Nicht-St.-Gallern die Brückengeographie der Stadt etwas näher zu bringen, fand am Sonntag 8. August die Familienwanderung des VSMK statt, zu dem auch die St. Galler Fouriere eingeladen waren. Über 30 Personen folgten der Einladung und besammelten sich beim Bahnhof St. Gallen. Von hier aus brachte uns ein Bus der St. Galler Verkehrsbetriebe zum Schlössli Hag-

gen. Hier begann der Marsch über eine Distanz von zirka 7,5 km, einer Steigung von 102 Metern und einem Gefälle von 209 Metern mit einer Wanderzeit von rund 2,5 Stunden. Dass es die zum Teil alten und historischen 21 Brücken wirklich gibt, davon konnte sich nun jeder selbst überzeugen.

In einem nicht mehr genutzten Pistolenstand in der Nähe des Open-Air-Geländes wurde uns der erste und einzige Zwischenhalt, sprich Mittagessen zugestanden. Wir wurden mit leckeren Steaks, Salat und einer reichen Auswahl an Getränken verwöhnt. Gegen 16 Uhr galt es auch noch das letzte Stück der Wanderung bis zur Postautohaltestelle Sittertobel unter die Füsse zu nehmen. Von hier aus brachte uns ein Postauto wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Stamm am Koreaofen

(P.Z.) Zum ersten Mal war uns der Wettergott am Koreaofen-Stamm nicht gut gesinnt. Nichts desto trotz fanden sich wieder über 50 Personen aus den Verbänden ehemals OVOG St. Gallen, SFV Ostschweiz und des VSMK im «Bühlhof» Arbon ein. Zum Glück hatte der «Bühlhof» immer noch Ferien, so fanden wir auch einen trockenen Ort in seinem Saal.

Seit dem letztjährigen Anlass hat VSMK-Ehrenpräsident Walter

Kugler den Koreaofen wieder instand gestellt und neu isoliert, sodass er für die nächsten Jahre wieder funktioniert.

«Bayerische Spezialitäten» war das Motto von VSMK-Präsident Charly Strebel und seiner Crew. Die Schweinshaxen sind ihm perfekt gelungen und haben köstlich geschmeckt. Ein buntes Salatbuffet und eine durch Gebi Scheiwiller im Koreaofen zubereitete Hefestollen rundeten das Angebot ab. Besten Dank allen Helfern!

Hungrig musste mit Sicherheit niemand nach Hause gehen. Für den Heimweg oder den Znüni am folgenden Tag gabs wieder selber geformte Bürlis aus dem Koreaofen.

St. Galler Klausabend

(P.Z.) Zum diesjährigen Klausabend treffen wir uns am Samstag 4. Dezember, 19 Uhr, im Restaurant Sonnenhof, Oberhelfenschwil. Zusammen mit unseren Kameraden des VSMK freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend, ein festliches Mahl, und natürlich den Samichlaus. Auch Schläpfers Tombola wird uns wieder durch den Abend begleiten. Anmeldungen bitte mit bis 27. November an Charly Strebel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, Tel. P 071 672 68 60, G 071 663 58 01, E-Mail strebel.ch@bluewin.ch

Madagaskar-Pfeffer und Bourbon-Vanille-Parfait.

Der Menü-Preis beträgt inklusive Buch 90 Franken. Davon übernimmt die Sektionskasse für Mitglieder 70 Franken. Somit bezahlen Mitglieder der Sektion Zentralschweiz des SFV 20 Franken, alle übrigen Teilnehmer wie Partnerinnen, Mitglieder weiterer Sektionen des SFV und Mitglieder der SOLOG 90 Franken. Zusätzlich gehen die Getränke während des Essens wie Wein, Mineral und Kaffee zu Lasten der Teilnehmer.

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen in der Küche auf 16 Personen beschränkt und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Fragen und Anmeldungen steht unser Technischer Leiter, Four Markus Fick, bis 15. Oktober zur Verfügung.

Neulinge am Stamm

(ER) Aufgepasst für alle jene, welche noch nie am Stamm der Sektion Zentralschweiz war! Die Sektionskasse offeriert allen Erstteilnehmern das Abendessen. Treffpunkt ist wie bisher das Restaurant Goldener Stern in Luzern (beim Parking Kesselturm). Jeweils ab 18 Uhr am ersten Dienstag des Monats treffen sich Jung und Alt zum gemütlichen Beisammensein. Allfällige Fragen beantwortet der Präsident, Four Eric Riedwyl, unter Telefon 041 419 15 20 oder zentralschweiz@fourier.ch sehr gerne.

46. Zentralschweizer Distanzmarsch

(DP) Der diesjährige Distanzmarsch führt uns am Samstag, 6. November zum idyllisch gelegenen Neudorf. Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit einer oder mehreren Marschgruppen teilnehmen. Als Ziel haben wir uns traditionell die minimal verlangten 20 Kilometer mit möglichst wenig Höhenmetern gesetzt. Start ab zirka 14 Uhr, gemeinsames Nachtessen unterwegs. Gegen 22 Uhr werden wir dann diese Übung wieder abschliessen. Die Ausschreibungen erfolgen erst gegen Mitte September. Gerne übernehme ich die Koordination. Teilnahmeberechtigt sind alle Militärpersonen (in Uniform), Zivilisten, Kinder und Hunde. Ihr erreicht mich im Geschäft unter 041 228 54 54 oder per E-Mail dpfund@hg.fhz.ch.

Adj Uof Dani Pfund

ARMEE-LOGISTIK 10/2004

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

02.11. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
06.11. 14.00	Neudorf	46. Zentral. Schweiz. Distanz- marsch
18.11.	Luzern	Kochanlass
07.12. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 01 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 206 25 36, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Kochanlass Hotel Montana

(MF/ER) Der Herbstanlass unserer Sektion führt uns am Donnerstag, 18. November 2004 um 18.00 Uhr ins ****-Hotel Montana Luzern (Lobby), wo wir unter fachkundiger Anleitung des Küchenchefs Walter Mentner das nachstehende 4-Gang Menü zubereiten werden. Es stammt

übrigens aus seinem Buch die «Besten Rezepte von Walter Mentner».

Das Menü beginnt mit einer feinen Tomaten-Steinbutt Suppe. Bei der zweiten Vorspeise kochen und genießen wir Black Tiger-Crevetten am Zitronengrasspiess. Der Höhepunkt unseres Wirkens zelebrieren wir mit Chalan-Entenbrüsten mit Balsamicojus und Portweineigen sowie als Dessert karamellisierte Ananas mit

ZÜRICH

Sektion

25./26.09.		Bündner 2-Tage-Marsch
Okt.	Zürich	Besuch Kriminalmuseum
Okt.		Veteranen-Wanderung
03.12.	Zürich	Fondueplausch für Neumitglieder
	«Walliser Channe»	

Ortsgruppe Zürich-Stadt

01.11. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
08.11. 18.30	Zürich, «Buche»	Martini-Abend
06.12. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)

Regionalgruppe Winterthur

25.10. 20.00	Winterthur	Stamm, «Sonne», Marktgasse
29.11. 20.00	Winterthur	Stamm, «Sonne», Marktgasse
27.12.		fällt aus

Regionalgruppe Schaffhausen

04.11. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof
02.12. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof

Martini-Abend
RG Zürich

Am Montag 8. November ab 18.30 Uhr findet unser zur Gewohnheit gewordener Spezialstamm statt. Unter dem Motto «Martini-Abend» treffen wir uns anlässlich unseres traditionellen Stammes in Begleitung der Partnerinnen bei einem Nachtessen und einem geselligen, gemütlichen Beisammensein. Der Anlass findet im Restaurant Buche am Bucheggplatz statt (Rötelstrasse 125, ab Hauptbahnhof Tramlini 11, Buslini 32 und 46, Haltestelle Bucheggplatz). Richtet eure Anmeldung bis spätestens Freitag 29. Oktober wie üblich an René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid, Telefon P: 01 748 35 97, G: 01 209 16 46 (Direktwahl), Fax: 01 209 16 17, E-Mail: rknecht@sgh.ch

Bundesprogramm
2004

Das fakultative Bundesprogramm für Pistole muss bis Ende August jeden Jahres geschossen werden. Elf Schützen (Vorjahr 17) haben daran teilgenommen.

Aus der Rangliste:

25 m: Müller Hannes, 194 Punkte, Wieser Bernhard und Cretin Albert, je 191, Reiter Fritz, 186, Hunziker Kurt, 185, Lehmann Hans und Hanselmann Urs, je 181, Keller Max, 175, Schöni Gilbert, 169, und Hunziker Andres, 150 Punkte.

50 m: Bader Eduard, 70 Punkte.

Wir danken allen Schützen für ihren Einsatz!

Bericht Dopingbekämpfung in der Schweiz

Der Bundesrat hat den Bericht Dopingbekämpfung in der Schweiz in Erfüllung eines Postulates der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit vom 12. April 2002 gutgeheissen. Der Bericht formuliert konkrete Ziele und ein Aktionsprogramm betreffend Prävention, Information, Gesundheitsförderung, Aufsicht und Kontrolle auf dem Gebiet der Dopingbekämpfung in der Schweiz.

Die Dopingbekämpfung wird in der Schweiz in partnerschaftlicher Zusammenarbeit gemeinsam durch den Bund und Swiss Olympic wahrgenommen. Sie beruht auf den drei Säulen Kontrolle, Prävention/Information und Forschung.

Die Schweiz hat eine gutes und ihrer Situation angepasstes System der Dopingbekämpfung. Dies hat auch die Überprüfung der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Europaratskonvention gegen Doping, welche die Schweiz am 1. Januar 1993 in Kraft getreten ist, ergeben. Herauszuheben sind insbesondere die Verankerung des Dopingverbotes sowie der begleitenden Informations- und Präventionsmassnahmen im Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport sowie die ISO-Zertifizierung des Kontrollablaufs.

Probleme ergeben sich zur Zeit in der Umsetzung des Programms der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA), insbesondere im Bereich admini-

nistrativer Massnahmen. Ein weiteres Problem ist die räumliche und organisatorische Trennung der beiden Fachbereiche, die in der Schweiz für die Dopingbekämpfung zuständig sind. Eine Möglichkeit zur Zusammenlegung der beiden Bereiche in Form einer unabhängigen Agentur wird geprüft, ist jedoch angesichts der finanziellen Möglichkeiten frühestens 2007 möglich.

Die absehbare Entwicklung der Dopingmittel wird zusätzliche Anstrengungen in allen Bereichen verlangen, um die heutige Qualität und Wirksamkeit der Schweizer Dopingbekämpfung aufrechtzuerhalten. Um dies sicherzustellen, werden neue Finanzierungsmodelle zu diskutieren sein.

WEB-TIPP

www.napoleon-online.de

mi/Y. Alles Wissenswerte über die sächsische Armee zwischen 1810 und 1812 liefert diese private Site zur Militär- und Kriegsgeschichte zwischen 1792 und 1815.

Im Mittelpunkt steht die Napoleonische Armee. Nicht nur Feldzugsdarstellungen in Text und Bild werden geboten, sondern auch Einblicke in den Soldatenalltag und das Garnisonleben. Dazu Uniformbilder, Details von Originalstücken, Karten, Buchrezensionen - eine wahre Fundgrube.



ARMEE-LOGISTIK-Büchertisch

70 Jahre «Der Fourier»
125 Jahre Fourierschule

Das aktuelle Nachschlagewerk der «Hellgrünen» mit einer eindrücklichen Fülle von attraktiven Informationen.

162 Seiten, Format 175 x 250 mm, durchgehend illustriert mit Karikaturen u.a. von Martin Guhl und zahlreichen Schwarzweissbildern.

«HABT GOTTVERTRAUEN»

Immer, wenn sich Angst ausbreitete, pflegte General Guisan diese Worte zu sagen. Alltägliche und nicht-alltägliche Gedanken zum Tag. Ein wirklich stark beeindruckendes Rezeptbuch für unsere Seele.



56 Seiten, Format 119 x 175 mm.

Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

... Expl. «70 Jahre «Der Fourier» / 125 Jahre Fourierschule» zum Preis von Fr. 28.-.

... Expl. «Habt Gottvertrauen» zum Preis von Fr. 14.50 (exklusive Porto und Verpackung).

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort

Datum:

Unterschrift:

Coupon einsenden an: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69 – E-Mail: mas-lu@bluewin.ch